

Trachter

M., strebsamer Mensch: *°dös is a guata Trachta, ojwai oana vo dee Erschtn* Weillhm. M.S.

Trachter(er), -ä-

M. **1** Trichter.– **1a** Trichter allg., °OB, °NB vielf., °OP, °SCH vereinz.: *°da brauchst scho an Drachda zon Eifülln* Degerndf RO; *Trachdara* GÖTTLER Dachauerisch 70; *vmb ain trachter in den speis keller xx d* Burghsn AÖ 1459 MHStA Hzgt. Bayern, Ämterrechnungen bis 1506, Nr.114, fol.11^r; *2 gläserne Trächterl* Bodenmais REG 1764 HALLER Geschundenes Glas 56.– Phras.: *mit dem (Nürnberger) T. eingeben* u.ä. eintrichtern, einbleuen, OB, NB, OP vereinz.: *dem muaß mas mitm Trachter eigebm* M'lstetten FFB; *so gieß ich euchs mit diesem Nierenberger-Trachterl gewiß ein* BUCHER Kinderlehre 72.– **1b** Trichter über dem Mahlgang in der Getreidemühle: *Trachta* FischerdF DEG. **2** Brause an der Gießkanne, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *°bai den Spritzkruag geht da Trachter o* „fehlt die Brause“ Pfaffenbg MAL. **3** †Würfelbecher: *ES sol auch der Scholder [Glücksspiel]/ als mit allerley Würflten/ in den Brendten vñ Trachter ... abgestellt vñ verboten sein* Landr.1616 570.

Etym.: Ahd. *trahtrari*, mhd. *trahter* stm., aus mlat. *trahctorium*; KLUGE-SEEBOLD 929 (Trichter).

DELLING I,131; SCHMELLER I,645; ZAUPSER 77.– WBÖ V,230f.

Komp.: [**Pulver**]t. Trichter zum Füllen von Gewehrpatronen: *Pulvertrachterl* Hengersbg DEG.

[**Mahl**]t. wie → T.1b: *Moitrachta* Mahltrichter O'audf RO.

[**Spritz**]t. wie → T.2, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: *°wou is da Spritztrachta fia d Schdizn* [Gießkanne]? Cham.

[**Strauben**]t. Trichter für Strauben: *Straumtrachta* Staudach (Achental) TS.

WBÖ V,231.

[**Wurst**]t. (Gerät mit) Trichter zum Füllen von Wurstdärmen, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: *°holt n Wuaschtttrachta!* Cham.

M.S.

-trachter

M., nur in Komp.: [**Zwerch**]t. hinterhältiger Mensch, Quertreiber, °OB, °NB vereinz.: *°du Zwerchtrachta!* Finsing ED.

[**Zwie**]t. wie → [**Zwerch**]t.: *°Zwietrachter* Deusmauer PAR. M.S.

trachtern

Vb.: *°de Sa trochtad* „ist brünstig“ Grafenrd VIT. M.S.

trächtig¹, -a-, -trachticht

Adj. **1** trächtig, schwanger.– **1a** trächtig, °Gesamtgeb. vielf.: *Kou is trachtö* Stadlern OVI; *dö Matz [Hündin] is trachte* Mering FDB; *Hast as g'seg'n, Bäurin, de oa Sau is guat tracht-i?* THOMA Werke III,78.– **1b** schwanger, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°sei Wei is scho wieder tracht-i* O'schleibhm M.

2 fruchtbar, ertragreich, Frucht tragend, °OB, NB vereinz.: *dös is a trachtigs Stuck Föid* Kötzing; *des traachtige Korn dertrampeln* DINGLER Arntwagen 40; *von ainem Neugereut [frische Rodung] daselbs/ so heuer/ erstmal drechtig* 1536 MHStA Hochstift Regensburg Kanzlei 70, fol.38^r.

Etym.: Mhd. *trehtec*, Abl. von → *Tracht*¹; WBÖ V,232. WBÖ V,232.

Komp.: [**ein**]t. in Eintracht, einmütig, friedlich, OB, OP vereinz.: *eiträchti* „gemeinsam handelnd“ Mchn; *boi mir zwoa heiratn dean, na nehma de zwoa Oidn mit ... und lebn schee eitracht-i miteinand* LOEW Grattleroper 70; *Asuil dem Wenger Zerung geben gein Newnburg zu Herzogen Chlemen das der eins tags einträchtig wurde* Ingolstadt 1392 FREYBERG Slg II,102.

WBÖ V,232f.

[**groß**]t. im letzten Stadium der Trächtigkeit befindlich, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°wenn da Bauer a groußträchtige Kuah im Stoi hot, stäht er bei da Nächt a poormoi auf Pilsting* LAN; „Ihm blieb ein *großträchtiges* Schaf auf der Hochalm zurück“ SILBERNAGL Almsommer 76.

[**hoch**]t. wie → [**groß**]t., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°unsa Bläss is hochträchde* Lenggries TÖL.

†[**miß**]t. nicht fruchtbar, nicht ertragreich: *mißträchtiges Jâr* SCHMELLER I,645.

[**nieder**]t. **1** niederträchtig, unverschämt.– **1a** niederträchtig, böseartig, °Gesamtgeb. vielf.: *°dös is niedertracht-i!* Pittenhart TS; *a nidatrachtiga Mensch* Bruckbach R; *Du*